

57 04.08.08

Lokales



Ein langer Zug alter und neuer Traktoren zeigte auf der zweiten Trecker-Tour Siegerland die Vielfalt der kraftvollen Zugmaschinen. Foto: kaio

Knatternd durch die Region

BREITENBACH Zweite Trecker-Tour Siegerland mit 100 Fahrzeugen ein voller Erfolg

kaio ■ Dieselgeruch lag gestern in einigen Ortsteilen des Siegerlandes in der Luft. Vom Breitenbacher Schützenhaus aus starteten rund 100 Trecker zur zweiten Trecker-Tour Siegerland. Nachdem die Aktion im vergangenen Jahr sehr großen Zuspruch von der Bevölkerung erhalten hatte, hatte sich der Porsche-Club Europa auch bei der zweiten Auflage wieder einiges einfallen lassen.

Der Tag startete morgens mit einem gemeinsamen Frühstück im Schützenhaus. Bereits da drehte sich alles um die Traktoren. Alte Schätzchen der Marken Hanomag, Eicher, Kramer, Fendt, Schlüter, Deutz und viele weitere rollende Kostbarkeiten hatten während des Frühstücks ihr Lager auf einer Wiese unterhalb des Schützenhauses gefunden.

Hier präsentierte sich den Teilnehmern und Besuchern ein besonderes Bild: Funkelnagelneue Fahrzeuge standen direkt

neben Modellen vergangener Kriegszeit, hinter denen viele spannende Geschichten steckten. So entstanden zwischen den Besitzern der Fahrzeuge und den vielen neugierigen Gäste rasch „Diesel-Gespräche“. Von der kleinsten Schraube angefangen bis hin zum großen Anhänger – alles wurde zu einem interessanten Thema. Trecker, die jahrzehntelang in der Scheune gestanden hatten, waren von ihren Besitzern von klein auf restauriert worden.

Aber nicht nur Landwirte waren der Einladung von Organisator Jürgen Rompf gefolgt. Ob Banker, Selbstständige, Handwerker – alle hatten ihre fahrbaren „Schätzchen“ für die große Tour „gesattelt“. Die weiteste Anfahrt hatte Peter Zechner aus Finnentrop. Mit seinem Porsche-Modell aus dem Jahre 1956 legte er die Strecke bis nach Breitenbach in gut zweieinhalb Stunden zurück. Nach einer

kurzen Rede der stellvertretenden Landrätin Gerlinde Sintzen startete die Tour Richtung Kaan-Marienborn. Über Feuersbach ging der Weg dann erst einmal wieder zurück zum Schützenhaus, wo die fleißigen Schützen des SV Rabenhain über 300 Portionen Erbsensuppe vorbereitet hatten.

Nach dem Mittagessen knatterten die Motoren ein weiteres Mal, die lange Traktorschlange setzte sich wieder in Bewegung. Ziel war die Abschlussveranstaltung auf dem Hof des Unteren Schlosses in Siegen. Dort sprach Siegens Bürgermeister Steffen Mues. Neben dem Spaß am Geschehen hatten sich die Teilnehmer auch einen sozialen Zweck auf die Fahnen geschrieben. Zwar wurde für die Tour keine Startgebühr gezahlt, jedoch um eine Spenden gebeten. Der Erlös soll an die Elterninitiative krebserkrankter Kinder gehen.